

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Nindorf

Sitzungstermin:	Dienstag, 07.03.2017
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:27 Uhr
Raum, Ort:	Dörpshuus, Dorfstraße 24, 24594 Nindorf

Anwesend:

Mitglieder

Bürgermeister	Jens Rohwer	
1. stv. Bürgermeister	Raimer Gerdt	
Gemeindevertreter	Sönke Gerdt	
Gemeindevertreter	Jochen Lindemann	
Gemeindevertreter	Hans-Hermann Ohrt	
Gemeindevertreter	Lars Wermke	ab 20:35 zu TOP 8
Gemeindevertreter	Jörn Wieben	

Verwaltung

Amtsangestellter	Uwe Leckband	zugleich Protokollführer
Amtsangestellte	Angelika Wiese	

Abwesend:

Mitglieder

2. stv. Bürgermeister	Jens Michaelis	entschuldigt
Gemeindevertreter	Reimer Ehlers	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
- 4 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
- 5 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 6 Berichte der Ausschussvorsitzenden
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Satzung über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau von Straßen, Wegen und Plätzen (Ausbaubeitragssatzung) **GV18/2016-019**
- 9 Verkehrsberuhigende Maßnahmen "Mittelweg" **GV18/2017-004**
- 10 Qualitätsentwicklung in der Kindertagesstätte "Lütte Lüüd" **GV18/2017-005**
- 11 Anfragen aus der Gemeindevertretung
- 11.1 Anfrage Gemeindevertreter Ohrt
- 11.2 Anfrage Gemeindevertreter Raimer Gerdt

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1: Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Rohwer eröffnet die Sitzung um 19.33 Uhr. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest. Widersprüche gegen Form, Frist und Inhalt der Einladung sowie gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Er teilt mit, dass sich die Gemeindevertreter Michaelis und Ehlers entschuldigt haben und erklärt ferner, dass Gemeindevertreter Wermke sein Erscheinen für ca. 20.00 Uhr angekündigt hat.

TOP 2: Änderungsanträge zur Tagesordnung

Änderungsanträge werden nicht gestellt.

TOP 3: Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Bürgermeister Rohwer teilt lediglich nachrichtlich mit, dass unter TOP 5 der Niederschrift die im Zusammenhang mit der Beprobung der Klärteiche genannte Abkürzung „PSB“-Werte nicht korrekt ist. Die richtige Bezeichnung lautet „CSB“-Werte.
Eine Abstimmung ist entbehrlich.

TOP 4: Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung sind nicht bekanntzugeben.

TOP 5: Mitteilungen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet über verschiedene Anlässe und Veranstaltungen, bei denen er die Gemeinde vertreten hat.

Ferner berichtet er über die für dieses Jahr geplante Kanalsanierung in der Straße „Dörnstieg“. Er kündigt in diesem Zusammenhang eine Anliegerversammlung an.

Er geht kurz auf die nach wie vor im Raum stehende Prüfung verkehrsregelnder Maßnahmen für den „Hahnkamper Weg“ ein. Ein von der Straßenverkehrsbehörde angekündigter Runder Tisch ist noch nicht zustande gekommen.

TOP 6: Berichte der Ausschussvorsitzenden

Der Vorsitzende des Bau- und Wegeausschusses, Sönke Gerdt, berichtet über Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung im Verlauf der Straße „Mittelweg“ und durchgeführte Knickpflege.

Im Rahmen von Erschließungsmaßnahmen wurde für ein Baugrundstück in der Straße „Op de Lost“ eine erforderliche Verbreiterung der Zufahrt hergestellt.

Für den erkrankten Vorsitzenden des Kultur und Sozialausschusses Ehlers berichtet Bürgermeister Rohwer kurz über die aktuelle Auslastung der KiTa, ein angeschafftes Spielgerät und kündigt abschließend die Durchführung der alljährlichen Schietsammelaktion für den 01.04.2017 an.

Finanzausschussvorsitzender Ohrt weist darauf hin, dass im Gemeindehaushalt nunmehr Mittel zur Finanzierung von Vorhaben der einzelnen Projektgruppen eingeplant worden sind. Für 2017 steht ein Betrag in Höhe von 2.000 € zur Verfügung.

TOP 7: Einwohnerfragestunde

Eine anwesende Einwohnerin spricht ein Schreiben des Hegerings an, in dem es um Maßnahmen zum Schutz der Rehkitze während der Erntezeit geht. Sie würde gern helfen wollen, die betroffenen Flächen vor den Mäharbeiten zu überprüfen, sieht jedoch in der aus ihrer Sicht sehr kurzen Vorlaufzeit von höchstens 12 Stunden ein Problem.

Gemeindevertreter Sönke Gerdt greift das Thema auf und gibt sachdienliche Hinweise.

TOP 8: Satzung über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau von Straßen, Wegen und Plätzen (Ausbaubeitragsatzung)

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 08.09.2016 beschlossen, den Beschluss zur Erstellung einer Straßenausbaubeitragsatzung mit wiederkehrenden Beiträgen aufzuheben und stattdessen über eine Satzung mit Erhebung von einmaligen Beiträgen zu entscheiden.

Der Entwurf einer entsprechenden Satzung wurde in Zusammenarbeit mit Vertretern der Gemeinde Nindorf erarbeitet und ist der Beschlussvorlage GV18/2016-019 zur Beschlussfassung beigelegt.

Bürgermeister Rohwer geht auf die einzelnen Paragraphen näher ein und gibt entsprechende Erläuterungen. In Bezug auf die festgesetzten Beitragsanteile erklärt er, dass die Gemeinde Nindorf den nach der Rechtsprechung jeweils niedrigsten Prozentsatz festgesetzt hat, um die Einwohner so wenig wie möglich zu belasten.

Gemeindevertreter Wermke nimmt ab 20:35 Uhr an der Sitzung teil.

Auf Bitten von Bürgermeister Rohwer erläutert Frau Wiese von der Verwaltung die Straßenkategorien und beantwortet anschließend Fragen von anwesenden Einwohnern.

Bürgermeister Rohwer macht deutlich, dass die Gemeinde nach wie vor eine Satzung mit wiederkehrenden Beiträgen anstrebt. Mangels aktuell noch bestehender Rechtsunsicherheit ist jetzt jedoch keine andere Lösung möglich. Maßnahmen sind überdies nur dann förderungsfähig, wenn die Gemeinde über eine Straßenausbaubeitragsatzung verfügt.

Fragen von anwesenden Einwohnern zum Beitragsmaßstab werden von Frau Wiese beantwortet.

Gemeindevertreter Ohrt stellt die Frage, ob die Grundstücke der Betreiber von Photovoltaikanlagen als Gewerbebetriebe veranlagt werden. Frau Wiese verneint dies, da es sich hierbei um keine Betriebe handelt, die sich durch Ziel und Quellverkehr auszeichnen. Im Übrigen ist eine Gewerbeanmeldung nicht maßgebend, sondern die tatsächlichen Verkehrsströme von und zum betreffenden Grundstück. Als Beispiel nennt Sie Arztpraxen, Schulen usw.

Nachdem sich keine weiteren Fragen ergeben, verliert Bürgermeister Rohwer den Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die der Beschlussvorlage GV18 / 2016-019 als Anlage beigefügte Satzung über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau von Straßen, Wegen und Plätzen (Ausbaubeitragssatzung). Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Satzung auszufertigen. Redaktionelle Änderungen, die den Sinn nicht verändern, sind zulässig.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 7, Nein: 0, Enthaltungen: 0, ausg. gem. § 22 GO: 0

TOP 9: Verkehrsberuhigende Maßnahmen "Mittelweg"

Die Straße Mittelweg wird von sehr vielen Fahrzeugen als Abkürzung genutzt. Hierdurch kommt es zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen.

Im Jahre 2016 wurden Schilder mit dem Hinweis „Freiwillig 30“ aufgestellt. Diese brachten aus Sicht der Gemeinde nicht den gewünschten Erfolg.

Daher werden weitere verkehrsberuhigende Maßnahmen ins Auge gefasst.

Bau- und Wegeausschussvorsitzender Sönke Gerdt erhält das Wort und stellt die geplante Maßnahme dar. Danach ist der Einbau von zwei Temposchwellen geplant, die für eine Geschwindigkeit von 30 km/h ausgelegt sind.

Es schließt sich eine Diskussion über die Anzahl und die Lage der Schwellen im Straßenverlauf an. Man verständigt sich schließlich darauf zunächst eine gemeinsame Ortsbesichtigung vorzunehmen mit, dem Ziel, die Anzahl und die Lage der Temposchwellen festzulegen. Die Verwaltung erhält anschließend die für einen Antrag bei der Straßenverkehrsbehörde notwendigen Daten aufgegeben.

Beschluss:

Es wird beschlossen,

- zu prüfen, ob geeignete Maßnahmen einer Genehmigungspflicht durch die Verkehrsbehörden unterliegen.
- die Anschaffung von Bodenschwellen, sofern die rechtlichen Voraussetzungen gegeben sind.
- den Bürgermeister zu beauftragen, entsprechende Aufträge zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 7, Nein: 0, Enthaltungen: 0, ausg. gem. § 22 GO: 0

TOP 10: Qualitätsentwicklung in der Kindertagesstätte "Lütte Lüüd"

Die Kindertageseinrichtung der Gemeinde Nindorf erfreut sich einer großen Beliebtheit. Die Einrichtung wird nach derzeitigem Stand der Anmeldungen auch in den nächsten Jahren ausgebucht sein.

Um den hohen Standard auch in Zukunft gewährleisten zu können, wurden in der Vergangenheit bereits Gespräche zwischen den Mitarbeiterinnen des Kindergartens sowie dem zuständigen Ausschussvorsitzenden und dem Bürgermeister der Gemeinde Nindorf geführt.

Diese Treffen dienen der Erarbeitung eines ganzheitlichen Ansatzes für die Einrichtung unter Berücksichtigung der Belange der Gemeinde Nindorf. Die Gespräche sollen zur weiteren konzeptionellen Verbesserung beitragen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die konzeptionelle Arbeit der Kindertagesstätte weiter zu forcieren. Ziel soll die Vorlage eines verbesserten Konzeptes mit Alleinstellungsmerkmalen für die Einrichtung sein um die Attraktivität auch weiterhin zu gewährleisten.

Bürgermeister Rohwer und Ausschussvorsitzender Ehlers werden beauftragt, erforderliche weitere Schritte einzuleiten. Hierzu zählen insbesondere die Beauftragung einer externen Beratung im Bereich Qualitätsentwicklung/-sicherung sowie die Erstellung eines Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungskonzeptes oder eine mögliche Auftragsvergabe zu deren Erstellung.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 7, Nein: 0, Enthaltungen: 0, ausg. gem. § 22 GO: 0

TOP 11: Anfragen aus der Gemeindevertretung

TOP 11.1: Anfrage Gemeindevertreter Ohrt

Gemeindevertreter Ohrt erkundigt sich für die Projektgruppe „Infrastruktur“, ob eine Bereitstellung von D-LAN im Dörpshuus möglich ist, um in allen Räumen den Zugang ins Internet gewährleisten zu können. Bürgermeister Rohwer erläutert kurz die Funktionsweise des D-LAN. Da nach der neuen Rechtsprechung der Betreiber eines Internetzugangs nicht mehr in der Haftung steht, befürwortet Bürgermeister Rohwer das Vorhaben.

TOP 11.2: Anfrage Gemeindevertreter Raimer Gerdt

Gemeindevertreter Gerdt trägt folgende Anfragen vor.

1. Austausch des Kopfsteinpflasters gegen Verbundpflaster im Verlauf des Gehweges in der Straße „Schniederredder“.
2. Sanierung einer Gehwegabsenkung im Verlauf der Straße „Remmelscher Weg“.
3. Verlängerung des Gehweges im Verlauf der Straße „Remmelscher Weg“.
4. Einbau eines Angestellten-WC im Dörpshuus.

Bürgermeister Rohwer beantwortet die Anfragen wie folgt.

- zu 1. Bei einer ortansässigen Firma wird der Bürgermeister ein Angebot einholen.
- zu 2. Die Örtlichkeit wird durch die Gemeindevertreter zunächst in Augenschein genommen und im Anschluss das weitere Vorgehen abgestimmt.
- zu 3. Die Örtlichkeit wird durch die Gemeindevertreter zunächst in Augenschein genommen und im Anschluss das weitere Vorgehen abgestimmt.
- zu 4. Für das vom Kreisgesundheitsamt zur Auflage gemachte Angestellten-WC liegt bereits ein Angebot vor. Der Bürgermeister wird die Angelegenheit weiter verfolgen.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

Bürgermeister Jens Rohwer bedankt sich bei allen Sitzungsteilnehmern und schließt die Sitzung um 21:27 Uhr.

gez.
Jens Rohwer
Bürgermeister

gez.
Uwe Leckband
Protokollführer